

## KURZMELDUNGEN

### 6.2 Millionen Überschuss

**Risch** Der Gemeinderat präsentiert der Bevölkerung die Rechnung 2016 mit einem Überschuss von 6.2 Millionen Franken. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von 25'600 Franken.

### Jahresrechnung – Überschuss

**Menzingen** Die Einwohnergemeinde Menzingen schliesst das Jahr 2016 mit einem Aufwandüberschuss von 130'000 Franken ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 2.2 Millionen. Somit fällt das Jahresergebnis um rund 2.1 Millionen besser aus als erwartet. Dies dank höherer Steuereinnahmen und konsequenter Sporbemühungen. Die vollständige Mitteilung siehe unter: [www.menzingen.ch](http://www.menzingen.ch)

### Parolen Junge Alternative

**Politik** An der Jahresversammlung der Jungen Alternativen wurde ein neues Präsidium gewählt. Es sind dies Gurbetelli Yener und Konradin Franzini. Zudem fasste die Partei auch noch ihre Parolen für die kommende Abstimmung. Sie sagt Ja zur kantonalen Wohnrauminitiative und zur Energiestrategie 2050.

### Swiss IT Studie 2017

**Schweiz** Die «Swiss IT»-Studie 2017 zeigt zum 9. Mal, was die IT-Entscheider und ihre Teams in Schweizer Unternehmen umtreibt. Wie wirkt sich die digitale Transformation auf ihre Projekte, Anforderungen und ihre tägliche Arbeit aus? Wie muss sich die IT organisieren, um den wachsenden Anforderungen zu genügen? Siehe im Internet unter: [www.computerworld.ch](http://www.computerworld.ch)

### Kantonsfinanzen

**Kanton** Mit «Finanzen 2019» will der Zuger Regierungsrat mit rund 100 Sofortmassnahmen und 300 weiteren Massnahmen den Staatshaushalt nachhaltig um rund 65 Millionen Franken entlasten. Ein Kahl Schlag wird bewusst vermieden. Auf die bisherigen Stärken wird weiterhin gesetzt. Der Kanton Zug bleibt ein attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort mit einer effizienten Verwaltung und einem starken Leistungsangebot. Ausserhalb des Prozesses «Finanzen 2019» erwägt die Regierung mittels einer moderaten Steuererhöhung, rund 50 Millionen Franken Mehreinnahmen zu generieren, um den Staatshaushalt insgesamt um rund 115 Millionen Franken zu entlasten. [www.zg.ch/finanzen2019](http://www.zg.ch/finanzen2019)



## Neue Ziele

Die ersten beiden Etappen in Steinhausen und auf den Horben enden am nächsten Sonntag, 23. April 2017 um 16 Uhr. Ab Montag, 24. April 2017 wird in Baar und von Root aus auf das Michaelskreuz gewalkt, gerannt und gebikt.

**Sport** Der TV Steinhausen und die Pauwrbiker Auw sorgten auf den ersten Etappen unter anderem dafür, dass die gestempelten Zeiten rechtzeitig auf den Ranglisten erschienen. Claude Gasser freut sich, dass er mit dem TV Steinhausen einen Teil zum Erfolg der Zuger-Trophy beitragen kann. Sind er und seine Vereinskollegen nicht für die Zuger-Trophy unterwegs, trainieren sie verschiedene Sportarten indoor und outdoor. Gemeinsame Skiweekends, Wanderungen, Velotouren oder gesellige Kegelabende gehören neben dem wöchentlichen Training von Mannschaftssport oder Geräteturnen genauso ins Programm. Neumitglieder heisst der TV Steinhausen jederzeit herzlich willkommen.



War für den reibungslosen Betrieb der Etappe 01\_Steinhausen verantwortlich: der TV Steinhausen. z.V.g.

### Neue Herausforderungen

Ab Montag, 24. April 2017 stehen die Zeitmessgeräte an den neuen Standorten bereit. Wer Waldwege, Single-Tracks und Treppenpassagen mag, ist auf den drei Rundstreckenkursen der Etappe 02\_Baar bestens aufgehoben. Bereits ein Klassiker ist die Etappe von Root hinauf auf das Michaelskreuz. Wer regelmässige

Anstiege mag, kommt hier voll auf seine Kosten. Neben der Trophy lädt Renato Balassao von Dynamix Sport am nächsten Sonntag, 23. April auf einen 9-Kilometer-Lauf aufs Albis-horn ein. Treffpunkt ist um 9 Uhr beim Schützenhaus Hausen am Albis/ZH. PD/FF

Anmeldung und weitere Informationen unter [info@dynamix.ch](mailto:info@dynamix.ch).

## Vermeidbare Blindheit

Mit «Schenken Sie Augenlicht» lanciert die CBM Christoffel Blindenmission im Kanton Zug zum dritten Mal eine Sammelaktion. Von Ostern bis Pfingsten sensibilisiert sie die Zuger Bevölkerung für die Anliegen von blinden und sehbehinderten Menschen.

**Kanton** Coiffeursalons, Optiker, Metzgereien, Apotheken und weitere Geschäfte aus dem Kanton Zug unterstützen die Kampagne «Schenken Sie Augenlicht» der CBM Christoffel Blindenmission. Hierzu stellen sie von Ostern bis Pfingsten Sammelkassen für ihre Kundschaft auf.

### Routineeingriff bringt Augenlicht zurück

Von den weltweit rund 39 Millionen Blinden ist jeder Zweite wegen des Grauen Stars erblindet. Die grosse Mehrheit von ihnen lebt in Entwicklungsgebieten. Der Graue Star ist meist eine Alterserscheinung. In Armutsländern tritt er aber oft bereits 15 Jahre früher ein. Zudem gibt es dort zahlreiche Kinder, die bereits von Geburt an erkrankt sind. Dabei ist gerade diese Erblindung heilbar. Schon durch einen 15-minütigen Eingriff können Betrof-



Dank der Operation in der CBM-geförderten Klinik in Moshi können diese Geschwister aus Tansania wieder sehen. CBM Christoffel Blindenmission

fene wieder sehen: Die hinter der Pupille liegende trübe Linse wird durch eine klare künstliche ersetzt. Die Operation am Grauen Star kostet in den CBM-Projekten bei Erwachsenen durchschnittlich 50 Schweizer Franken, bei Kindern, unter Vollnarkose und mit augenoptischer Nachbetreuung, 180 Schweizer Franken.

### Dank 180 Franken wieder zur Schule gehen

Für die allermeisten Menschen in Entwicklungsgebieten ist eine Operation jedoch unerschwinglich. So

auch bei der Familie Swai, deren drei Kinder allesamt am Grauen Star erkrankt waren. Die Mutter war verzweifelt. Doch als sie hörte, dass an der CBM-geförderten Klinik in Moshi auch mittellose Familien augenmedizinische Hilfe erhalten, flammte Hoffnung auf. Irgendwie schaffte es Mutter Swai, das Geld für die Fahrt ins Spital zusammenzukratzen, wo ihre Kinder dann erfolgreich operiert wurden. Seitdem können die Geschwister endlich das tun, was Kinder machen: spielen, zu Hause helfen – und zur Schule gehen. [www.cbmswiss.ch](http://www.cbmswiss.ch) PD/FF

## Lebensräume für Flüchtlinge

**Zürich** Das Heimatschutzzentrum zeigt ab heute die Sonderausstellung «Shelter is not Enough. Lebensräume für Flüchtlinge in der Schweiz», die sich mit den Wohn- und Lebensräumen von Flüchtlingen in der Schweiz beschäftigt. Die zweisprachige Ausstellung (deutsch/englisch) wurde vom Verein Architecture for Refugees Schweiz initiiert und in Zusammenarbeit mit dem Heimatschutzzentrum entwickelt. Die Ausstellung gibt Einblick in die Wohn- und Lebensräume von acht Personen, die in die Schweiz geflüchtet sind. Das einzigartige Kooperationsprojekt ist bis am 1. Oktober 2017 im Gartengeschoss der Villa Patumbah in Zürich zu sehen. PD/DK Die Detailangaben, Adressen, Öffnungszeiten etc. finden unter: [heimatschutzzentrum.ch](http://heimatschutzzentrum.ch)

## S'PFÖTLI



Katzenname Esmeralda wurde im Februar in Neuheim gefunden. z.V.g.

Die ca. zweijährige, schwarz-weiße Katzenname Esmeralda wurde im Februar in Neuheim bei der Baarerstrasse gefunden. Esmeralda ist eine eigensinnige Katze, die genau zeigt, was sie mag und was nicht. Wenn Esmeralda Ihnen gehört oder Sie wissen, wem sie gehört, dann melden Sie sich beim Tierheim Allenwinden unter der Nummer 041 711 00 33.

### Weitere Tiere

Neben Esmeralda suchen weitere Schützlinge des Tierheims Allenwinden und der Hundestation Neuheim ein neues Plätzchen. Können Sie sich vorstellen, ein Tier aufzunehmen und ihm ein schönes Leben zu bieten? Dann melden Sie sich telefonisch – die Tiere würden sich bestimmt freuen. Weitere Informationen zu den Vierbeinern finden Sie auf der Homepage des Tierschutzvereins Zug unter [www.tsvzug.ch](http://www.tsvzug.ch). PD/AK



Weitere Infos:  
[www.radiocentral.ch](http://www.radiocentral.ch)

# 80ER-JAHRE SPEZIALTAG DONNERSTAG, 27. APRIL 2017

Radio Central lässt das vielseitige Jahrzehnt einen Tag lang aufleben. Live-Moderation von 05:00 bis 24:00 Uhr, ganzer Tag 80er-Jahre Musik, spannende Beiträge, Hintergründe, Hörerstimmen und vieles mehr.

REINHÖREN LOHNT SICH!